

18.01.2002 - 09:32 Uhr

Produzenten- und Importpreisindex im Dezember und im Jahresverlauf

Neuenburg (ots) -

Jahr 2001: Geringer Preisauftrieb bei den Inlandprodukten :
billige

Der vom Bundesamt für Statistik (BFS) berechnete Gesamtindex der Produzenten- und Importpreise blieb im Dezember 2001 im Vergleich zum Vormonat stabil. Sein Stand beträgt 95,9 Punkte (Basis Mai 1993 = 100). Gegenüber dem Dezember 2000 fiel der Gesamtindex um 1,9 Prozent.

Im Durchschnitt aller zwölf Monate des Jahres 2001 fiel der Produzenten- und Importpreisindex gegenüber dem Vorjahr leicht um 0,1 Prozent. Im Jahr 2000 war noch ein deutlicher Anstieg um 2,7 Prozent festgestellt worden. Dabei wiesen im vergangenen Jahr die Inland- und die Importprodukte unterschiedliche Tendenzen auf: Die Preise der Inlandprodukte stiegen leicht (+0,5%), die Importpreise sanken im Durchschnitt um 1,6 Prozent. Deutlich tiefere Preise zeigten beim Import insbesondere die Mineralöl- und Metallprodukte, bei der Inlandproduktion die land- und forstwirtschaftlichen Produkte.

Leichter Anstieg der Inlandpreise

Der vom Bundesamt für Statistik berechnete Produzentenpreisindex zeigte im Dezember 2001 einen Anstieg um 0,1 Prozent gegenüber dem Vormonat. Sein Stand liegt bei 95,9 Punkten (Basis Mai 1993 = 100). Gegenüber dem Vorjahr blieb das Niveau der Produzentenpreise stabil. Der Index zeigt die Entwicklung der Ab-Werk-Preise für die im Inland hergestellten Produkte. Dienstleistungen sind darin nicht berücksichtigt.

Höhere Preise gegenüber dem Vormonat registrierte man insbesondere für Schlachttiere, Fleisch und Fleischprodukte. Preiserückgänge wiesen demgegenüber Rohmilch, Fenster (Bauschreinerei), Mineralölprodukte und Stahl auf.

Billigere Importe

Der vom Bundesamt für Statistik berechnete Importpreisindex ging im Dezember 2001 gegenüber dem Vormonat um 0,4 Prozent zurück. Sein Stand liegt bei 95,7 Punkten (Basis Mai 1993 = 100). Im Jahresvergleich stellte man einen Rückgang um 6,1 Prozent fest. Der Importpreisindex wird ergänzend zum Produzentenpreisindex erhoben und zeigt die Entwicklung der Ab-Zoll-Preise für ausgewählte importierte Produkte.

Preiserückgänge gegenüber dem Vormonat beobachtete man bei Zitrusfrüchten, Bananen und Kaffee. Sinkende Preise zeigten auch Mineralölprodukte, Stahl und Aluminiumhalbzeug. Steigende Preise verzeichneten Rohbaumwolle, Nahrungsmittel (ohne Fleisch) sowie Nichteisen-Metalle und Produkte daraus.

«Preisstatistik 2001. Inventar der preisrelevanten politischen Massnahmen»

Der Bundesrat hat das Bundesamt für Statistik im Zusammenhang mit

der Revision der Preisstatistiken 1993 beauftragt, die Indexwirkung politischer Massnahmen jährlich zu schätzen. Die Ergebnisse findet man in der Publikation «Preisstatistik 2001». Sie enthält eine Zusammenstellung von Massnahmen in wirtschaftlichen Rahmengesetzen, im Steuerwesen, bei administrierten Preisen, im Verkehrs- und Energiewesen sowie in der Umweltpolitik, welche die Preisentwicklung im vergangenen Jahr beeinflusst haben oder diese in Zukunft beeinflussen werden.

Die Publikation « Preisstatistik 2001 » kann ab ca. Anfang Februar gratis im Internet (im pdf-Format) her-untergeladen (http://www.statistik.admin.ch/stat_ch/ber05/dt0500.htm), telefonisch (+41/32/713'60'60) oder per e-mail (order@bfs.admin.ch) bestellt werden. Die Bestellnummer lautet 402-0100.

Kontakt:

Andreas Fankhauser
BFS, Sektion Preise und Verbrauch
Tel. +41/32/713'63'07

Hans Udry
BFS, Sektion Preise und Verbrauch
Tel. +41/32/713'69'95

Publikationsbestellungen unter:
Tel. +41/32/713'60'60
Fax +41/32/713'60'61
E-Mail: Ruedi.Jost@bfs.admin.ch

Weiterführende Informationen finden Sie auf der Homepage des BFS
<http://www.statistik.admin.ch>

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000114/100013982> abgerufen werden.